

Zug, 23. Oktober 2013

Medienmitteilung Pädagogische Hochschule Zug

Schweizerischer Nationalfonds unterstützt zwei Projekte der PH Zug

Den Verlauf des Gesprächskompetenzerwerbs von Primarschülerinnen und -schülern analysieren und für Lehrpersonen ein nützliches Instrument bei der Einführung des Lehrplans 21 entwickeln: diese Ziele verfolgen zwei Forschungsprojekte.

Zwei aktuelle Forschungsprojekte der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) werden vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanziert. Das Projekt «Lernen mit Rubrics» wird in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) durchgeführt und soll Lehrpersonen als nützliches Werkzeug für den Lehrplan 21 dienen. Beim zweiten Projekt arbeitet die PH Zug mit der Universität Neuenburg (UniNE) zusammen. Ziel dieses Projekts ist, den Verlauf des Gesprächskompetenzerwerbs von Primarschülerinnen und -schülern zu analysieren.

Der SNF ist die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Die finanzielle Unterstützung zweier Projekte durch den SNF ist für die PH Zug Bestätigung für die Qualität ihrer Forschungstätigkeit. Dass beide Projekte in Zusammenarbeit mit einer anderen Hochschule realisiert werden, ist kein Zufall. Die PH Zug ist gut vernetzt und fördert Kooperationen mit anderen Hochschulen.

Lernen mit Rubrics

Wie können Lehrpersonen ihren Schülerinnen und Schülern aufzeigen, welche Erwartungen sie an sie stellen? Eine Möglichkeit ist der Einsatz von sogenannten Rubrics (englisch für Beurteilungsraster). Mit diesen soll Lehrpersonen ein Instrument in die Hand gegeben werden, um ihren Unterricht im Hinblick auf die Anforderungen des Lehrplans 21 zu gestalten. Das Projekt der PHSG und der PH Zug untersucht den Nutzen des Einsatzes von Rubrics, beispielhaft am Bereich Mathematik.

Argumentative Gesprächskompetenz in der Schule: Kontexte, Anforderungen, Erwerbsverläufe

Das Projekt der PH Zug und der UniNE verortet sich im Bereich der Gesprächsanalyse und der Spracherwerbsforschung und soll Grundlagenwissen liefern für anwendungsorientierte Fragestellungen, insbesondere für die Förderung von Gesprächskompetenz im Schulunterricht in der Primarschulstufe (Klassen 1-6, ca. 7-12 Jahre). Im Zentrum stehen argumentative Diskussionen, also kommunikative Praktiken, mit denen ein Thema gemeinsam durch aufeinander bezogene argumentative Sprachhandlungen bearbeitet wird. Das Projekt hat eine dreijährige Laufzeit.

Mehr Informationen zum Leistungsbereich Forschung & Entwicklung der PH Zug unter forschung.phzg.ch

Kontakt

Die an den Forschungsprojekten beteiligten Personen stehen Medienschaffenden bei Fragen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Luc Ulmer.

PH Zug

Luc Ulmer

Leiter Kommunikation & Marketing

Zugerbergstrasse 3

6301 Zug

Tel. 041 727 12 53

luc.ulmer@phzg.ch

www.phzg.ch